

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Stefan Berger und Veronika Matiassek betreffend „Sommerbühne für Operetten“, eingebracht in der Spezialdebatte Kultur und Wissenschaft im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte 2021 am 28. Juni 2022 zu Post 1

Die Operette zählt zu den beliebtesten Musikgenres und wird untrennbar mit Wien und Österreich verbunden. Sommerspiele, die sich der Aufführungen von Operetten verschrieben haben, erfreuen sich regelmäßig einer guten Auslastung und werden sowohl von Gästen aus dem Ausland als auch von inländischen Theaterbesuchern gerne besucht.

Lediglich in Wien führt die Operette vor allem im Sommer ein Stiefkinderdasein.

Das kulturelle Angebot einer Stadt muss vielfältig sein, um möglichst viele Menschen zu erreichen. In dieser Vielfalt sollten sich die Vorlieben des breiten Publikums wiederfinden.

Im Rahmen der Kulturangebots während des Sommers wird zwar zunehmend auf den musikalischen Publikumsgeschmack eingegangen und viel Unterschiedliches geboten, an regelmäßigen Aufführungen von Operetten fehlt es jedoch.

Ein eigenes Operettentheater für Wien, das gerade im Sommer das Wiener Kulturangebot erweitert und bereichert, wäre mit Sicherheit ein Publikumsmagnet. Die Schaffung einer solchen Bühne sollte daher zu einem Anliegen der Wiener Kulturpolitik werden, zumal sich auch viele Kulturschaffende für regelmäßige Operettenaufführungen aussprechen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft auf, die Errichtung einer Sommeroperettenbühne für zahlreiche Aufführungen zu verwirklichen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

Engl. S.

M. ...

L. ...

